

Von damals - bis heute

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 36

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-754834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine chinesische Jeanne d'Arc.
Mu-Lan, so hieß die junge
Mädchen, kämpfte während
einigen Jahren an Stelle ihres
erkrankten Vaters gegen die
Mongolen.



Eine mandschurische Prinzessin
in ihrem prunkvollen Hauskleid.



Ein chinesisches Hochzeitskleid, wie es
zu Beginn des 20. Jahrhunderts von ver-
heirateten Chinesinnen getragen wurde.



Noch vor zehn Jahren sah man
in China ausschließlich die
Nationaltracht, die heute nun
durch europäische Modenein-
flüsse fast völlig verdrängt ist.



Von damals — bis heute

Ein chinesischer Frauenklub zeigte anlässlich eines Wohltätigkeitsfestes einen interes-
santen Querschnitt durch die Thema: Chinesische Frauenkleider im Wandel der Geschichte.
Von Damen der Gesellschaft wurden jene Kostüme rekonstruiert und vorgeführt,
welche die hervorragenden Perioden chinesischer Geschichte und Literatur am besten
zu illustrieren vermochten. Wie groß der Einfluss europäischer Kultur auf die mod-
ischen Schöpfungen neuerer Zeit ist, war unverkennbar. Die historische Kostümschau
verwandelte sich zuletzt in eine Modevorführung eleganter europäischer Toiletten.



Ein modernes Abendkleid,
das die Chinesen ebenso ele-
gant zu tragen versuche, wie
sie einmal den Kimono trug.



Chinesisches Kostüm von heute.
Ein modernes Abendkleid, das auch
etwas von chinesischer Kleider-
tradition zum Ausdruck bringt.



Der große Einfluss der europä-
ischen Mode hat sich schon vor
Fünf Jahren bemerkbar gemacht.



Das erste fremdländische Abend-
kleid, das im Jahre 1921 in China
zu sehen war, es bestand aus sar-
la Taffet und war eine ganz be-
gründete Rockweise auf.



Eine glückliche Kombination
zwischen einem modernen euro-
päischen Abendkleid und dem
chinesischen Kimono.

Wandlungen
im chinesischen Frauenkleid